



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 13. Dezember 1941, abends 6 Uhr

**Zwei Adventsgefänge für vier- bis sechsstimmigen Chor.**

a) **Johann Eccard (1553—1611): „Übers Gebirg Maria geht“.**

Übers Gebirg Maria geht, hält Einkehr bei Elisabeth. Die fühlt ein Drängen in der Brust, des Geistes Wort sie künden muß. Sie grüßt des Herren Mutter traut, Maria sang wohl froh und laut: Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet; er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein.

Was bleiben immer wir daheim? Laßt uns auch aufs Gebirge gehn, da eins dem andern spreche zu des Geistes Gruß das Herz aufstu, davon es freudig werd und spring, der Mund in wahren Glauben sing: Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet; er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein.

b) **„Es kommt ein Schiff geladen“ (aus dem 17. Jahrhundert)**

Es kommt ein Schiff geladen bis an sein' höchsten Bord, es bringt uns den Sohn des Vaters, bringt uns das ewig' Wort. Auf stillen Wassertwogen kommt uns das Schiffelein, es bringt uns reiche Gabe: Die hohe Königin. Maria, edle Rose, du holdes Blümelein, du schöne Herbstzeitlose, mach uns von Sünden rein! Das Schiffelein, das geht stille, und bringt uns reiche Last, das Segel ist die Minne, der heilig' Geist der Mast.

**Johann Gottfried Walther (1684—1748): Variationen über ein Thema von Corelli (gespielt auf der Kleinorgel).**

**Drei Weihnachtsgefänge für vier- bis siebenstimmigen Chor.**

a) **Johann Eccard: „O Freude über Freud“.**

O Freude über Freud! Da ist sie nun, die Zeit, da uns zu Trost und Frommen der ewig' Gott ist kommen, ins Fleisch ohn' alle Sünden mit uns sich zu verbinden. Jungfrau Maria auserfor'n, die hat ihn zu der Welt gebor'n.

Ach, welch ein' großen Gast du übernommen hast! O ganze Welt, dich neige, ihm göttlich Ehr' erzeige! Der wird das G'setz erfüllen, des Vaters Zorn bald stillen, uns wiederbring'n Gerechtigkeit, dazu die ew'ge Seligkeit.

Drum laßt uns fröhlich sein und diesem Kindelein singen und jubilieren, mit Freuden musizieren, ihm Lob und Ehr' beweisen, mit Mund und Herzen preisen! Weil wir die gnadenreiche Zeit begehn und zelebrieren.